

erste glänzende Waffenthat war die Eroberung Frankfurts den 2. Dezember 1792, das die von Mainz aus vorgedrungenen Franzosen besetzt und gebrandschatzt hatten. Das Grenadier-Bataillon unter dem Kommando des Landgrafen Karl von Hessen-Philippsthal, der tödtlich verwundet wurde, war besonders dabei betheilt; in diesem dienten hauptsächlich die Schmalkalder Landsleute, und ließ die Gemeinde Floh an ihre Soldaten 25 Thaler für ihre Tapferkeit vertheilen. Das Monument am Friedberger Thor in Frankfurt, das an diese That erinnert, führt unter den gefallenen Hessen auch den Namen Kennstiel aus Stille an.

1796. Juni zogen preußische Infanterie und rothe Husaren in zwei Zügen hier durch nach dem Rhein.

Der Republik folgte das Kaiserthum Napoleons. Als der Gewaltige nach der Schlacht bei Austerlitz Preußen nun allein gegenüberstand, war der Zusammenstoß, der durch kriegerische Vorbereitungen und Demonstrationen nahe gerückt war, fast unvermeidlich geworden. 1806 brach der Krieg aus, der durch die Niederlage bei Jena und Auerstädt am 14. Oktober entschieden wurde. Hessen hatte sich zwar bei diesem Kriege seine Neutralität durch einen Vertrag mit Napoleon gesichert, derselbe hielt sich aber nach Jena nicht daran gebunden, weil Hessen seine Armee vergrößert hatte, auch der Kurfürst preußischer General sei.

Vor und nach diesem Krieg wurde die Herrschaft durch preußische Truppenbewegungen berührt.

1806. 5. März, 11. Mai und 7. Oktober zog preußisches Militär mit Kanonen und Wagen durch die Herrschaft und wurde einquartirt, dazwischen aber auch 8000 Spanier, Württemberger, Badenser von Meiningen über Schmalkalden der Nesselstraße nach.

1806. 19. Oktober wurden bei Jena gefangene Preußen durch Schmalkalden nach Mainz transportirt.

1806. 22. Oktober ebenfalls; es waren 2300 Mann, die in den Kirchen einquartirt wurden. Die erbeuteten Kanonen von Jena erforderten drückende Vorspanndienste (500 Ochsen-Spanntage).

Hessen wurde besetzt und wurde nach dem Frieden von Tilsit (9. Juli 1807) ein Bestandtheil des Königreiches Westfalen.

Unter den kleinen Aufständen, die in Folge der politischen Umwälzung am Ende des Jahres 1806 entstanden, war auch einer in der Herrschaft Schmalkalden zu nennen. In der Nacht vom 25. und 26. Dezember überfielen entlassene Soldaten, denen sich auch Landleute zugesellten, unvermuthet die Stadt, besetzten